

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. — Telephon No. 199

Ne. 292

Samstag, den 15. Dezember 1900.

XV. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Einladung zur Lösung von Neujahrswunsch-Ablösungskarten.

Unter Bezugnahme auf die vorjährigen Bekanntmachungen beehren wir uns hiermit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß auch in diesem Jahre für diejenigen Personen, welche von den Gratulationen zum neuen Jahr entbunden sein möchten

Neujahrswunsch-Ablösungskarten

seitens der Stadt ausgegeben werden. Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Glückwünsche darbringt und ebenso **seinerseits auf Besuch oder Kartenzufendungen verzichtet.**

Kurz vor Neujahr werden die Namen der Karten-Inhaber ohne Angabe der Nr. der Karte veröffentlicht und f. B. durch öffentliche Bekanntmachung eines Verzeichnisses der Kartennummern mit Beisehung der gezahlten Beträge, aber ohne Nennung der Namen Rechnung abgelegt werden.

Die Karten können auf dem städtischen Armen-Büreau Rathhaus Zimmer No. 13, sowie bei den Herren: Kaufmann C. Merk, Wilhelmstraße 18, Kaufmann Moebius, Taunusstraße 25, Kaufmann Roth, Wilhelmstraße 52, Buchhändler Adolf Wilhelms, in Firma Hermann Schellenberg'sche Buchhandlung, Dranienstraße 1, und Kaufmann Unverzagt, Langgasse 30, gegen Entrichtung von mindestens 2 Mark für das Stück in Empfang genommen werden.

Der Erlös wird dieses Jahr vollständig zu wohlthätigen Zwecken Verwendung finden und dürfen wir deshalb wohl die Hoffnung aussprechen, daß die Betheiligung dieses Jahr eine rege sein wird.

Schließlich wird noch bemerkt, daß mit der Veröffentlichung der Namen schon mit dem 23. Dezember ex. begonnen und das Hauptverzeichnis bereits am 31. Dezember veröffentlicht werden wird.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1900.

Der Magistrat. — Armenverwaltung.
Mangold.

Christbaummarkt.

(15. bis 24. Dezember 1900.)

Die Ausloosung der Verkaufsstände für Christbäume findet am **Samstag, den 15. d. Mts., Vormittags 9 Uhr** im Acciseamtgebäude statt.

Das Platzgeld beträgt 25 Pfg. für je einen Quadratmeter. Die Christbäume finden auf der Süd- und Westseite des Rathhauses, sowie in der Querstraße Aufstellung.

Wiesbaden, den 14. Dezember 1900.

Städtisches Acciseamt.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 2000 m **Granit-Bordsteinen** soll vergeben werden.

Die Lieferungs-Bedingungen werden auf Wunsch gegen 0,50 Mk. Gebühren zugesendet. Angebote sind postmäßig verschlossen und mit der Aufschrift:

„Lieferung von Granit-Bordsteinen“

hierher bis zum 31. Dezember d. Js., Vormittags 11 Uhr, einzureichen.

Zuschlagsfrist vier Wochen.

Wiesbaden, den 8. Dezember 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Straßenbau.

Der Oberingenieur:

J. B.: Berlitz.

5308

Bekanntmachung.

Die Betheiligten werden davon in Kenntniß gesetzt, daß die Acciserückvergütungen für Monat November l. Js. zur Zahlung angewiesen sind. Die Beträge können gegen Empfangsbestätigung innerhalb der nächsten 14 Tage in der Abfertigungsstelle — Friedrichstraße 15, Part., Zimmer No. 1, während der Zeit von 8 Vorm. bis 1 Nachm. und 3—6 Nachm. in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 14. Dezember 1900.

Städt. Acciseamt.

Die am 2. Januar 1901 fälligen Zinscheine von Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank werden vom **17. d. Mts. ab** bei unserer Hauptkasse dahier eingelöst.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1900.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Neusch.

5296

Bekanntmachung.

Die verlassene Ehefrau **Hermann Benhold**, geborene Fink aus Diez, zuletzt Philippsbergstraße 17 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für ihr Kind, sodaß dasselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Wir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsortes.

Wiesbaden, den 11. Dezember 1900.

Der Magistrat. Armenverwaltung.

Mangold.

5261

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf die an die Abonnenten der städtischen Hauschrift-Abfuhr ergangenen Zuschriften vom 28. Juni und 14. September d. Js., sowie die Bekanntmachung vom 10. Oktober d. Js., betreffend die vom Magistrat im Einvernehmen mit der Stadtverordneten-Versammlung beschlossene Erhöhung der Jahresbeiträge, werden die Interessenten benachrichtigt, daß nach Beschluß des Magistrats vom 24. v. M. die erhöhten Sätze **erst vom 1. April 1901 ab** zur Erhebung kommen werden.

Wiesbaden, den 7. Dezember 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Straßenbau.

J. B.: Berlitz.

5213

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. der ledigen Dienstmagd **Karoline Vock**, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster,
2. des Glasergehilfen **Karl Böhne**, geb. 31. 3. 1867 zu Elberfeld,
3. des Schneiders **Theodor Böttcher**, geb. 23. 11. 1857 zu Hohendodeleben,
4. der ledigen **Katharine Christ**, geb. 16. 4. 1875 zu Oberrod,
5. der ledigen Sprachlehrerin **Johanna Frihe Georgine Denzemann**, geb. 23. 12. 1856 zu Frankfurt a. M.
6. der ledigen **Louise Ernst**, geb. 3. 5. 1868 zu Wiesbaden,
7. der ledigen **Anna Fischer**, geb. 18. 4. 1861 zu Eisenach.
8. des Kellners **Friedrich Ludwig Grünagel**, geb. 12. 4. 1858 zu Zweibrücken
9. der Tagelöhnerin **Marie Herrmann**, geb. 7. 4. 1858 zu Elsoff,
10. des Tagelöhners **Albert Kaiser**, geb. 2. 4. 1860 zu Sommerda,
11. der ledigen **Anna Kansch**, geb. 25. 2. 1876 zu Wiesbaden,
12. der ledigen **Mina Krefz**, geb. 5. 4. 1875 zu Wiesbaden.
13. des Kreissekretärs a. D. **Karl Lang**, geb. 2. 3. 1847 zu Hachenburg, und dessen Ehefrau **Mathilde**, geb. **Gbel**, geb. 18. 8. 1851 zu Viebrich,
14. des Tagelöhners **Heinrich Langendorf**, geb. 31. 12. 1850 zu Dehrn.
15. des Tagelöhners **Karl Lehmann**, geb. 27. 3. 1853 zu Ehrenbreitstein.
16. des Tagelöhners **Karl Leichterhoff**, geb. 1. 3. 1867 zu Hadamar,
17. der ledigen **Marie Mathes**, geb. 18. 4. 1877 zu Krenzuach.
18. des Asphalteurs und Plattenlegers **Johann Baptist Maurer**, geb. 4. 5. 1862 zu Mainz.
19. des Maurers **Karl Meuf**, geb. 5. 3. 1872 zu Bisfichen.
20. des Tüchers **Jakob Meufert**, geb. 4. 6. 1862 zu Wiesbaden.
21. des Tagelöhners und Fuhrmanns **Georg Schallmeyer**, geb. 16. 9. 1860 zu Urberach
22. des Maurergehilfen **Karl August Schneider**, geb. 9. 3. 1868 zu Wiesbaden,
23. der ledigen **Margaretha Schnorr**, geb. 23. 2. 1874 zu Heidelberg.
24. des Musikers **Johann Schreiner**, geb. 20. 1. 1863 zu Probbach,
25. der ledigen **Lina Simon**, geb. 19. 2. 1871 zu Haiger
26. der Dienstmagd **Regina Volz**, geb. 7. 10. 1872 zu Zittingen.
27. des Tagelöhners **Philipp Weiss**, geb. 19. 2. 69 zu Weinsheim.
28. des Bierbranners **Johann Bapt. Zapp**, geb. 16. 9. 1870 zu Oberviechtach.
29. der ledigen **Henriette Zimmerschied**, geb. 11. 5. 1880 zu Wiesbaden.

Wiesbaden, den 4. Dezember 1900.

5100

Der Magistrat. Armen-Verwaltung:
Managold.

Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden, Friedrichstraße 15.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das städtische Leihhaus dahier Darlehen auf Pfänder in Beträgen von 2 M. bis 2100 M. auf jede beliebige Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pCt. Zinsen giebt und daß die Taxatoren **von 8—10 Uhr Vormittags und von 2—3 Uhr Nachmittags** im Leihhaus anwesend sind.

Die Leihhaus Deputation

Wahl der Vertreter zur Generalversammlung der Tücher-, Sturcalent-, Malet- und Jackeier-Innungskrankenkasse.

Der Herr Regierungspräsident hat den Zeitpunkt für das Inslebentreten der Bäcker-Innungskrankenkasse auf den 1. Januar 1901 festgesetzt.

Zur Vornahme der Wahl der Vertreter wird daher Termin angesetzt auf

**Montag, den 17. Dezember l. J. Nachmittags
im Rathhause, Zimmer Nr. 16**

und zwar:

- a) für die Innungsmitglieder um 4 Uhr,
- b) für die bei den Innungsmitgliedern
beschäftigten Gehülfen um 4 1/2 Uhr.

Ich lade hierzu mit dem Ersuchen ergebenst ein, zur Wahl pünktlich zu erscheinen.

Für die Wahl sind insbesondere nachfolgende Bestimmungen des Statuts der Innungskrankenkasse zu beachten.
§ 48.

Die Generalversammlung besteht aus Vertretern der Kassenmitglieder und Innungsmitglieder, welche aus deren Mitte in geheimer Wahl auf 2 Jahre gewählt werden. Auf je 10 Kassenmitglieder und Innungsmitglieder wird je ein Vertreter gewählt. Ist die Zahl nicht durch 10 theilbar, so ist für die überzählende Zahl, wenn dieselbe 5 oder mehr beträgt, ein weiterer Vertreter zu wählen. Wahlberechtigt und wählbar sind nur diejenigen Kassenmitglieder, welche großjährig und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind.

Die Wahl erfolgt für die Kassenmitglieder und Innungsmitglieder in einem besonderen Wahltermine, zu welchem die Wahlberechtigten mindestens eine Woche vorher durch das im § 63 bezeichnete Blatt, sowie durch Anschlag in der Herberge einzuladen sind.

Für die Form und Leitung der Wahl sind die Bestimmungen des § 37 Absatz 4—8 maßgebend.

Wird die Wahl von den Kassenmitgliedern verweigert, so werden die Vertreter derselben durch die Aufsichtsbehörde ernannt.

Wird die Wahl von den Innungsmitgliedern verweigert, so ruht deren Vertretung in der Generalversammlung für die betreffende Wahlperiode.

Scheidet ein Vertreter während der Wahlperiode aus, so findet für die übrige Dauer der Wahlperiode eine Ergänzungswahl statt.

§ 37 Abs. 4—8.

Die Wahl ist geheim und wird durch Stimmzettel in einem Wahlauge in der Weise vorgenommen, daß jeder Stimmberechtigte soviel Namen auf einen Stimmzettel schreibt, wie Mitglieder zu wählen sind.

Gewählt sind diejenigen, auf welche die meisten Stimmen gefallen sind. Stimmen, welche auf nicht Wählbare fallen oder den Gewählten nicht deutlich bezeichnen, werden nicht mitgezählt.

Unter Denjenigen, welche eine gleiche Stimmenzahl erhalten, entscheidet das Loos, welches von dem die Wahl leitenden gezogen wird.

Die Wahl wird im Auftrage des Vorstandes für die Kassenmitglieder von einem diesen angehörenden, für die Innungsmitglieder der von einem diesen angehörenden Mitglieder des Vorstandes unter Mitwirkung zweier von ihm zu berufenden Mitgliedern der Wahlversammlung geleitet. Das erste Mal in den Fällen, woein Vorstand nicht vorhanden ist, tritt an die Stelle des Vorstandsmitgliedes ein Beauftragter der Aufsichtsbehörde.

Ueber die Wahl ist ein Protokoll aufzunehmen, welches von den Wählenden und den Beisitzern zu unterzeichnen ist.

Wiesbaden, 7. Dezember 1900

5193

Der Magistrats-Kommissar:
Managold.

Fremden-Verzeichniß vom 14. Dezember (aus amtlicher Quelle).

Aldler, Langgasse 32.

Reitinger, Köln.

Schwarzer Boß, Kranzplatz 12.

Kolbs A., Ingenieur, Mariendorf. — von Hase, Frau Rent., Leipzig. — Koede, Fabrikbes., Siegen. — Sichter mann E., Bergbauunternehmer, Reddinghausen. — Hahn V., Rfm. m. Frau, Braila.

Einborn, Marktstraße 30.

Brochhaus, Rfm., Gelsberg. — Kaufmann, Rfm., Mainz. Schneider, Rfm., Hof. — Levy, Rfm., Berlin. — Reiche, Rfm., Leipzig.

Eisenbahn-Hotel, Rheinstraße 17.

Buch, Rfm., Köln. — Loh, Rfm., Frankfurt. — Bauermeister, Rfm., Frankfurt. — Blum, Rentmeister, Braunsfels. Gebprinz, Mauritiusplatz 1.

von Vinsingen, Redakteur, Frankfurt. — Bieler, Buchdruckerbes., Griesheim.

Goppel, Schillerplatz 4.

Frank, Rfm. m. Frau, Frankfurt. — Arlay, Rent., Antwerpen. — Hahn, Rfm., Frankfurt.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstraße 10.

Herbst A. m. Frau, Petersburg. — Jonas A., London.

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41.

Gutmann, Rfm., München. — Koll, Kaiserslautern. — Schäfer, Fabrikant m. Frau, Marburg. — Reubaus, Rfm., M. Gladbach. — Lauer, Oberinspektor, Koblenz. — Deisner, Hotelbes., Ems. — Haas, Straßburg. — Klöne, Straßburg. — Klöne, Rfm., Bielefeld.

Petersburg, Museumstraße 3.

Lange m. Frau, Hannover.

Pfälzer Hof, Grabenstraße 5.

Salm, Rfm., Düsseldorf. — Velte, Rfm., Herborn. — Simmelsbörfer, Rfm., Frankfurt. — Franz, Rfm., Frankfurt.

Quisiana, Parkstraße 4 5 u. 7.

Andersen, Calcutta. — Armitage, Fr., Batavia. — Swenholen Gisborne, Fr., Batavia.

Reichsplatz, Nicolaistraße 16.

Müller, Rfm., Leipzig. — Klump, Rfm., Hanau. — Drieser, Rfm., Berlin. — Jmer, Rfm., Dresden.

Rhein-Hotel, Rheinstraße 16.

Levede, Rfm., Köln. — von Borning, Fr., Berlin. — Langensiepen, Rfm., Glauchau.

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.

Benables Verbon, Jerser. — von Maurer, Grundbes. m. Frau, Brasso. — de Koubriassky, Fr. m. Bed., Brüssel. — de Pomia, Fr., Brüssel.

Savoy-Hotel, Bärenstraße 3.

Doctor, Bez.-Rabbiner Dr. m. Frau, Bruchsal.

Weißer Schwan, Kochbrunnenplatz 1.

Waldschmidt, Dr., Berlin.

Tannhäuser, Bahnhofstraße 8.

Vlicking, Fabrikant, Bad Dohnhausen. — Schmidt, Rfm., Ludwigshafen. — Schleier, Rfm., Berlin. — Troitsch, Rent., Lorch. — Rosenthal, Rfm., Limburg. — Jerger, Bürgermeister, Westerbürg. — Zulefeld, Rfm., Benrath.

Taunus-Hotel, Rheinstraße 19.

Gill, Frau Baumeister, Mainz. — Schmitz, Rfm., München. — Wheeler, London. — Schumann, Rfm., Hamburg. — Harberg, Rent. m. Frau, Berlin. — Pohle, Rfm., Aschaffenburg.

Victoria, Rheinstraße 13.

von Scheibler, Freiherr, Aachen. — von Olzewski, Offizier m. Frau, Meh. — von Struß, Rittergutsbes., Lioland.

Vogel, Rheinstraße 27.

Ebler, Bauunternehmer m. Frau, Radben. — Fikzenhagen, Hamburg. — Schneider, Rfm. m. Frau, Weinheim.

Weiß, Bahnhofstraße 7.

Aleberg, Rfm., Köln. — Körner, Bürgermeister, Wehen. — Reusch, Bürgermeister, Oberlahnstein. — Reimberr, Bau rath, Berlin. — Hölzer, Rfm., L. Schwalbach.

W. i. n. t. - H. u. s. e. r.

Pension Beder, Elisabethenstr. 17.

Feiger, Dr. med., Hannover.

Villa Hertha, Neubauerstr. 3.

Birch, Fr., London.

Kaiser Friedrich, Nerostraße.
Nessel, Rudolstadt. — Kramer, Magdeburg.

Kapellenstraße 8 p.

Deutelmöser, Pfarrer, Aachen.

Pension Margaretha, Thelemannstraße 3.
von Oberländer, Frau Baron, Meiningen. — Wilhelm, Fr., Meiningen.

Privathotel Montreux, Geisbergstraße 28.
Raab, Ingen., München. — Krüger, Rfm., Reithal.

Nerostraße 41-43.

Mehner, Rfm., Magdeburg.

Dr. Blehner's Kurhaus, Sonnenbergerstr. 30.
von Landgraf, Fr., Homburg.



Samstag, den 15. Dezember 1900. Abonnements - Konzerte

des
städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königl. Musikdirektors
Herrn Louis Lüstner.
Nachm. 4 Uhr.

1. Huldigungsmarsch Liszt.
2. Vorspiel zu „Hänsel und Gretel“ Humperdinck.
3. Landsknechtskatechismus, Lied Schachner.
4. Elegie Ernst.
5. „Seid umschlungen, Millionen“, Walzer Joh. Strauss.
6. Ouverture zu „La Traviata“ Verdi.
7. Unterm Balkon, Serenade für Streichorchester Wüerst.
8. Fantasie aus Weber's „Oberon“ Wieprecht.

- Abends 8 Uhr:
1. Ouverture zu „Idomeneus“ Mozart.
 2. Furientanz und Reigen der seligen Geister aus „Orpheus“ Gluck.
 3. La Source, Ballet-Suite Delibes.
 4. Volksscene aus „Der Evangelimann“ Kienzl.
 5. Ouverture zu „Zampa“ Herold.
 6. Volksliedchen und Märchen (Streichquartett) Komzak.
 7. Potpourri aus „Der lustige Krieg“ Joh. Strauss.
 8. Eilgut, Galop Waldteufel.

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, den 16. Dezember 1900, Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Konzert

des
städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirektors
Herrn Louis Lüstner.

- PROGRAMM:
1. „Zur Namensfeier“, Fest Ouverture, op. 115 Beethoven.
 2. Symphonie (Nr. 3) eroica Beethoven.
I. Allegro con brion.
II. Marcia funebre (Adagio assai),
III. Scherzo (Allegro vivace).
IV. Finale (Allegro molto — Poco Andante — Presto).
 3. Tasso, lamento e trionfo, symphonische Dichtung Liszt.

Numerierter Platz (nur für das Symphonie-Konzert gültig): 1 M. Tageskarten (nichtnumeriert für beide Konzerte, Lesezimmer &c. gültig): 1 M.

Abonnements- u. Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen) sind bei dem Besuche dieses Symphonie-Konzertes ohne Ausnahme vorzuzeigen — Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Gallerien sind geöffnet.

Bei Beginn des Konzerts werden die Eingangsthüren des grossen Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Fischerei-Verpachtung.

Montag den 17. Dezember 1900, Nachmittags 3 Uhr, soll im Restaurant „Taunusbild“ die fiskalische Fischerei im Schlangenbader Bach öffentlich auf 12 Jahre verpachtet werden.

5203

Königl. Oberförsterei Chausseehaus.

Bekanntmachung

Samstag, den 15. Dezbr. cr., Mittags 12 Uhr,
werden im Hause Mauergasse 16 dahier:

2 zweith. Kleiderschränke, 4 Sophas, 1 Auszugstisch,
1 Confoltschrank, 1 Schreibpult, 17 Bd. Lexicon,
3 vollst. Betten, 2 Vertikows, 2 Waschkommode m.
gr. Marmorplatte, 3 Kleiderschränke, 2 Spiegel,
2 Kommode, 2 Schließkörbe, 1 Badewanne m. Ofen,
2 Garnituren Möbel, 12 Waschkörbe, 2 Schreibtische,
1 Glaslücke, 1 Zimmerteppich, 2 Staffeleien, 2 Kasse
m. Papageien, 1 Chaiselongue, 1 A. Tisch in Marmor,
1 Bauernstisch, 2 gepolsterte Stühle, 65 Dgd. Stace-
Handschuhe, 10 Dgd. Strümpfe und Socken, 40 Dgd.
Grabatten, 50 Stk. Regen- und Sonnenschirme,
400 Mtr. Buxinsstoffe, 1 Wagen und eine Federrolle
öffentlich zwangsweise versteigert. 5412

Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Aus hiesigem Gemeindefeld werden circa 300—400
Christbäume abgegeben. Näheres bei Förster Stein,
Sonnenberg.

Sonnenberg, den 10. Dezember 1900.

Der Bürgermeister:
Schmidt.

5264

Bekanntmachung.

**Dienstag, den 8. Januar 1901, Nachmittags
3 1/2 Uhr** wird der dem **Friedrich Klein** 3r zu Schier-
stein gehörige Weinberg, Krauz zwischen Ludwig Dehm und
Friedrich Rudolf in der Gemarkung Schierstein, taxirt zu
410 Mark, im Gemeindezimmer zu Schierstein zwangsweise
öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 19. November 1900.

4775

Königl. Amtsgericht 12.

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. P. Rauch.

Samstag, den 15. Dezember 1900.

101. Abonnements-Vorstellung Abonnements-Billets gültig.

Die Ghere.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Regie: Albin Unger.

Commerzienrath Mühling	Hans Sturm.
Amalie, seine Frau	Sofie Schenk.
Curt, deren Kinder	Paul Wirth.
Renore, deren Kinder	Helene Kopmann.
Lothar Brandt	Gustav Rudolph.
Hugo Stengel	Hermann Kunz.
Graf von Traß-Saarberg	Max Engelsdorf.
Robert Heinecke	Otto Kienischer.
Der alte Heinecke	Hans Manuss.
Seine Frau	Clara Krause.
Auguste, deren Töchter	Käthe Erholz.
Uma, deren Töchter	Else Tilmann.
Michaelis, Tischler, Augusten's Mann	Albert Rosenow.
Frau Hebenstreit, Gärtnersfrau	Minna Kge.
Wilhelm, Diener bei Mühling	Carl Eckhoff.
Johann, Kutscher	Richard Krone.
Der indische Diener des Grafen Traß.	

Die Handlung spielt auf dem in Charlottenberg gelegenen Fabrik-
Etablissement Mühling's.

Nach dem 2. u. 3. Akte findet eine längere Pause statt.
Der Beginn der Vorstellung, sowie der jedesmaligen Akte erfolgt nach
dem 3. Glockenzeichen.

Anfang 7 Uhr — Ende 1/10 Uhr.

Sonntag, den 16. Dezember 1900.

Halbe Preise. Nachmittags 1/4 Uhr. Halbe Preise.
Zum 10. Male:

Novität! Johannistener. Novität!

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

In Scene gesetzt von Dr. P. Rauch.

Abends 1/8 Uhr.

102. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.
Zum 2. Male:

Der Salontiroler.

Schauspiel mit Gesang in 4 Akten von Gustav v. Moser.

Bekanntmachung.

Die Annahme der Packetsendungen mit Werthangabe
sowie der Einschreibepackete erfolgt während der diesjährigen
Weihnachtszeit und zwar vom **19. bis einschließlich
24. Dezember** in dem Hause **Luisenstraße 8** in dem
Zimmer No 27 (Ausgabestelle für gewöhnliche Packete).
Wiesbaden, 10. Dezember 1900.

Kaiserliches Postamt.

L a m m.

Kirchliche Anzeigen.

Katholische Kirche.

3. Advent-Sonntag. — Sonntag, 16. Dezember 1900.

Erntedankfest.

Pfarrkirche zum hl. Bonifatius.

Erste heil. Messe 6, zweite 7, Militärgottesdienst 8, Kindergottesdienst
9, Hochamt mit Predigt und Te Deum 10, letzte hl. Messe 11.30.
Nachmittags 2.15 Christenlehre, darnach Andacht (501). Abends 6 Uhr
sakramentalische Andacht mit Umgang.

Dienstag, Donnerstag und Samstag 7.30 Vortragsmessen.

Mittwoch, Freitag und Samstag sind Quatembertage, gebotene Fast- u.
Abstinenztage.

An den Wochentagen sind die hl. Messen 6.30, 7.10, 7.40 bzw. 7.30
und 9.30 Uhr. 7.40 (7.30) sind Schulumessen und zwar: Montag
und Donnerstag für die Bleichstraße-Schule, Dienstag und Freitag für
die Blücher-Schule, Mittwoch und Samstag für die Rheinstraße-Schule,
die höhere Mädchenschule und die Institute.

Samstag 4 Salve, 4—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

Maria-Hilf-Kirche.

Frühmesse 6.30, zweite hl. Messe 8, Kindergottesdienst (Amt) 9, Hoch-
amt mit Predigt und Te Deum 10 Uhr.

Nachm. 2.15 sakramentalische Andacht mit Umgang.

An den Wochentagen sind die hl. Messen um 7, 7.45 u. 9.15 Uhr.
7.45 sind Schulumessen und zwar: Dienstag und Freitag für die
Tafelstraße-Schule, Mittwoch und Samstag für die Lehrstraße- und
Stiftstraße-Schule und die Institute.

Mittwoch, Freitag und Samstag sind Quatembertage, gebotene Fast- u.
Abstinenztage.

Samstag 4 Uhr Salve, 4—7 u. nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

Die Kollekte im Hochamt des heutigen Sonntags in beiden
Kirchen ist vom Bischöflichen Ordinariate für die Restauration der
Pfarrkirche in Wehrheim bei Uffingen bestimmt und wird warm em-
pfohlen.

Kapelle der Darmherzigen Brüder (Schulberg 7).
Sonntag morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt, Nachmittags 5 Uhr
Andacht.

An den Wochentagen 7.15 Uhr hl. Messen.

Dienstag und Freitag Schulumessen.

Kapelle im St. Josephshospital (Rangenbedstraße).

Sonntag Morgens 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, Nachm. 3.30 Andacht
An den Wochentagen ist Morgens 6.15 hl. Messe.

Ehrendenkmal Viebrich.

Geboren: Am 3. Dezbr. dem Steinhauer August
Arnold e. S., dem Tagelöhner Joh. Karl Wennemuth e. T.
— Am 9. Dezbr. dem Straßenbahnschaffner Joh. Math.
Häuser e. S., dem Schneidermeister Franz Bleickardt e. S.,
dem Straßenbahn-Wagenführer Heinrich Heuser e. T. —
Am 10. Dezbr. dem Cigarrenmacher Wilh. Chr. Schneider
e. T. — Am 11. Dezbr. dem Nachschuttmann Wilh. Conr.
Zimmermann e. S., dem Tagl. Adam Meurer e. T. —
Am 12. Dezbr. dem Stations-Asp. Adolf Bock e. S., dem
Lehrer Joh. Hch. Wilh. Otto Doderer e. T.

Aufgeboten: Der Prediger der freireligiösen Ge-
meinde Karl Tullius zu Wiesbaden und Christine Marie
Emilie Fingerhuth zu Altona. — Der Bäckermeister Karl
Rudolf Schwind zu Diez und Elise Anna Gierz dahier. —
Der Tagelöhner Ludwig Anton Peter Karl Simon und
Helene Emilie Elise Rathmann beide hier. — Der Zimmer-
mann Hermann Dienst und Philippine Schwalter,
beide wohnhaft in Weinbach. — Der Fuhrmann Joseph
Feldpausch und Maria Henriette Boda, beide hier wohnhaft.
— Der Maschinist Johann Weber und Rosine Uhr, beide
wohnhaft zu Wiesbaden. — Der Tagl. Philipp Julius
Bierod und Franziska Margarethe Weillhard, beide hier
wohnhaft.

Gestorben: Am 6. Dez. Emma, T. des Lokomotiv-
heizers Arthur Odenfuß, 2 Mon. alt. — 10. Dez. die
unverehelichte Cigarren-Arbeiterin Philippine Becker, 60 J.
alt. — 10. Dez. die Ehefrau des Tagelöhners Martin
Jakobi, Katharine, geb. Ponstein, 47 J. alt. — 11. Dez.
Heinrich, S. des Tagelöhners Michael Wildemann, 2 Mon.
alt. — 12. Dez. Hans Wilhelm, S. des Tagelöhners Wilh.
Gölper, 2 Mon. alt.